

Daimler ruft wegen Takata über 800 000 Autos zurück

Daimler muss in den USA 705 000 Pkw der Marke Mercedes-Benz sowie rund 136 000 Vans zurückrufen. Bei ihnen wurden nach Informationen der US-Sicherheitsbehörde National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) möglicherweise Airbags des japanischen Zulieferers Takata eingebaut, die bei zu langer Einwirkung von großer Hitze und sehr hoher Luftfeuchtigkeit unbeabsichtigt auslösen können. Daimler veranschlagt für den vorsorglichen Rückruf einen Aufwand von rund 340 Millionen Euro. Auch andere Autohersteller sind in den USA von dem Problem betroffen. In der Vergangenheit hat es bereits mehrfach Rückrufe wegen defekter Airbags von Takata gegeben. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Daimler.
